

ANU-Infodienst Umweltbildung 22. Dezember 2021

Nach einem weiteren turbulenten Jahr voller Einschränkungen und Ungewissheit, aber auch Anpassung und Neuorientierung, wünscht die ANU Ihnen und Euch eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit und einen hoffnungsvollen Start in das kommende Jahr!

Aus der ANU

1. ökopädNEWS Dezember 2021: Digitalisierung & BNE
2. Sammlung von Fragen für Expert*innen-Interview rund um das Thema Soja und globale Auswirkungen bis 10. Januar
3. Umsetzungspartner im DKJS-Förderprogramm „AUF!leben – Zukunft ist jetzt.“
4. Vorankündigung: Online-Fortbildungsreihe im Projekt DINO „Digitalisierung, Social Media und BNE“ – Alle Infos ab Anfang Januar
5. Online-Fortbildungsreihe für Multiplikator*innen: „Natürlich Interkulturell – Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in Naturschutz und Umweltbildung“ im Januar/Februar
6. Vorankündigung: „Sojabohne für Trog und Teller – Praxisnahe Online-Fortbildung für BNE-Multiplikator*innen zu globalen Auswirkungen von Milch- und Fleischkonsum“ – Anmeldung ab Anfang Januar

Stellenanzeigen

7. Umweltbildner*in Schulbauernhof ab 1. März in Südbrookmerland (Ostfriesland)

Material

8. Kurzfilm „Klima der Zukunft? Wetterextreme in Mittelamerika“
9. „Spezial: Klimabildung im Unterricht“
10. „Der große Wandel: Wie kriegen wir die Kurve?“
11. Praxisbuch „Globales Lernen. Inspiration für den transformativen Unterricht“

Wettbewerbe und Kampagnen

12. WUS-Förderpreis 2022 für Abschlussarbeiten zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung
13. BundesUmweltWettbewerb „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“
14. BINGO!-Projektförderung: „Entsiegelung – Lasst die Erde atmen!“

Tagungen

15. „Online-Ideenwerkstatt für nachhaltige Verpackungen“ in Schule und Jugendarbeit am 18. Januar

Fortbildungsseminare und -workshops

16. Online-Fortbildungsreihe „Wir bringen die SDGs gemeinsam in die Schule“ bis 7. März

Mehrteilige Weiterbildungen

17. Fachkraft für Naturerleben in der Kindheitspädagogik ab März 2022 in Westerkappeln
18. Fachkraft für Naturerleben in der Jugendhilfe ab April 2022 in Westerkappeln

19. Weiterbildung Wildpflanzenpädagogik „Von der Wurzel bis zur Frucht“ ab April 2022 in Braunschweig
20. Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik ab September 2022 in Braunschweig

Aus der ANU

1. ökopädNEWS Dezember 2021: Digitalisierung & BNE

Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung – wie gehen diese beiden Bereiche zusammen? Welche Chancen, aber auch Risiken liegen in digitalen Tools und medienpädagogischen Ansätzen für die BNE? Welchen Kriterien sollte eine „gute“ digital geprägte BNE entsprechen? Um diese Fragen, sowie weitere wissenswerte Beiträge, geht es in der ökopädNEWS Dezember 2021. Die aktuelle und alle vorherigen Ausgaben finden Sie unter www.umweltbildung.de/oekopaednews.html

2. Sammlung von Fragen für Expert*innen-Interview rund um das Thema Soja und globale Auswirkungen bis 10. Januar

Im ANU-Projekt GloPE [„Die Globale Perspektive nachhaltiger Ernährung“](#) dreht sich alles um (nicht) nachhaltige Ernährung. Der hohe Milch- und Fleischkonsum im Globalen Norden ist dabei eng mit dem Sojaanbau und dessen Folgen im Globalen Süden verknüpft – das Projekt zielt darauf ab, die globalen Auswirkungen verstärkt in der Bildungspraxis aufzugreifen. Dabei tauchen auch bei BNE-Multiplikator*innen gelegentlich Unsicherheiten und Fragezeichen rund um das Thema Soja auf. Im Projekt GloPE wollen wir deshalb Expert*innen in einem Interview gesammelt einige der Fragen stellen, die BNE-Multiplikator*innen in ihrer Bildungspraxis häufig begegnen. **Brennen Ihnen Fragen rund um Soja, Anbau und Milch- und Fleischkonsum auf der Zunge, die Sie gerne einer*m Expert*in stellen würden? Dann senden Sie Ihre Frage bis zum 10.01.2022 an glope@anu.de.** Das ANU-Team wertet die Fragen aus und leitet sie in ausgewählter Form an Expert*innen weiter. Die Antwort gibt es dann im Februar in einem Online-Video!

3. Umsetzungspartner im DKJS-Förderprogramm „AUF!leben – Zukunft ist jetzt.“

„AUF!leben – Zukunft ist jetzt.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Programm ist Teil des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung und unterstützt bundesweit Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts stehen dabei im Fokus. Im Mittelpunkt des Programms steht der von der DKJS aufgesetzte Zukunftsfonds, über den lokale Träger sowie Umsetzungspartner:innen Fördermittel für zwischen September 2021 und August 2022 stattfindende Angebote zur Unterstützung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen erhalten können. Auch gemeinnützige Umweltzentren, Vereine oder Träger von öffentlichen Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche mit Angeboten zu Natur und Umwelt-Themen fördern möchten, können hierzu in unterschiedlichen Kategorien eine Förderung beantragen. Nähere Informationen dazu sind unter <https://www.auf-leben.org/> zu finden.

Als **Umsetzungspartner** im Rahmen des DKJS Förderprogramms berät und begleitet der ANU Bundesverband seine Mitglieder bei der Antragstellung und qualitätsvollen Umsetzung eigener Angebote. Hierzu finden Informations- und Fortbildungsveranstaltungen sowie ein individuelles Beratungsangebot statt. Darüber hinaus erarbeitet der ANU Bundesverband auf das Programm zugeschnittene Veranstaltungskonzepte, die seine Mitglieder als Vorlage bei

der Antragstellung übernehmen können. Wenn Sie sich näher dazu informieren möchten, laden wir Sie ganz herzlich zu unserer zweiten digitalen **Informationsveranstaltung zum DKJS Förderprogramm „AUF!leben“ am 14.01.22, 16:00 bis 17:30 Uhr** ein. Neben allgemeinen Informationen zum Förderprogramm und dem Antragsverfahren werden wir Sie zu unseren Angeboten und Leistungen als Umsetzungspartner informieren und Raum für Ihre spezifischen Fragen zum Förderprogramm geben. Falls Sie bereits konkrete Fragen haben, schreiben Sie diese gerne bis zum Dienstag, den 11.01. an aufleben@anu.de. **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis zum 13.01. unter survey.lamapoll.de/Anmeldung-ANU-Infoveranstaltung-AUF-leben-2/ an.

Fall Sie sich bereits im Vorfeld der Veranstaltung zum Förderprogramm informieren möchten oder am Beratungsangebot der DKJS interessiert sind, finden Sie im Folgenden Hinweise und Links:

- Projektseite der ANU: www.umweltbildung.de/aufleben
- Allgemeine Informationen zum Förderprogramm: www.auf-leben.org
- Allgemeine Fördergrundsätze: www.auf-leben.org/foerderung/foerdergrundsaeetze
- FAQ zum Förderprogramm: www.auf-leben.org/foerderung/faq
- Laufende Antragsberatung der DKJS: www.auf-leben.org/aufleben/veranstaltungen/laufende-antragsberatung-fuer-projekttraeger

4. Vorankündigung: Online-Fortbildungsreihe im Projekt DINO A „Digitalisierung, Social Media und BNE“ – Alle Infos ab Anfang Januar

Digital.Normal.Nachhaltig? Die Digitalisierung und Social Media sind aus der Lebenswelt vieler, insbesondere junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Doch was bedeutet das für Multiplikator*innen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Wie kann die Zielgruppe junger Menschen in einer sich rasch entwickelnden digitalen Lebenswelt erreicht werden? Welche Herausforderung und Chancen bieten sich im Spannungsfeld zwischen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und BNE? Und (wie) kann Lernen zwischen „Bits&Bäumen“ gelingen? Basierend auf den Ergebnissen aus Modellprojekten, Umfrage und Workshops im Projekt DINO A bietet die ANU zwischen Ende Januar bis Ende Februar 2022 eine Online-Fortbildungsreihe für Multiplikator*innen der BNE an, um diese Fragen zu adressieren, Erfahrungen vorzustellen, Bildungsbeispiele kennenzulernen und eigene Kompetenzen zu digitalen Medien zu erweitern. In den Fortbildungsveranstaltungen werden Grundlagen zu Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Lebenswelt junger Menschen dargestellt. Sie fokussieren zudem auf das Thema Social Media und ermöglichen es, rechtliche Hintergründe kennenzulernen, eigene Kompetenzen zu erweitern und Bildungsbeispiele zu erkunden. Weitere Infos finden sich ab Anfang Januar auf der [Projekt-Website der ANU](#). Dort wird auch die Anmeldung möglich sein.

5. Online-Fortbildungsreihe für Multiplikator*innen: „Natürlich Interkulturell – Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in Naturschutz und Umweltbildung“ im Januar/Februar

Die Gesellschaft in Deutschland ist durch eine kulturelle Vielfalt geprägt. Für die Naturbildung ist es Aufgabe und Chance zugleich, dass sich diese Vielfalt sowohl bei Teilnehmenden als auch in den Teams der Anbieter wiederfindet. Im Jahr 2019 hatten 21,2 Millionen Einwohner in Deutschland einen sogenannten Migrationshintergrund – das entspricht einem Anteil von 26 Prozent der Gesamtbevölkerung. Erfahrungen aus der Praxis und verschiedene Studien lassen jedoch darauf schließen, dass nur ein weitaus kleinerer Anteil den Weg zum Engagement im Naturschutz oder in Bildungsangeboten im Freizeitbereich findet. Die Gründe dafür sind vielfältig. Wie viele andere Institutionen nutzen Naturschutz- und Umweltbildungsakteure – meist unbewusst – noch zu oft Formen der Ansprache und des

Arbeitens, die migrantische Gruppen nicht erreichen. Wie aber gelingt es, mögliche Hürden einer Beteiligung zu erkennen und zu überwinden? Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem ANU-Projekt „Interkulturalität außerschulischer Bildungsorte im Naturschutz“, bietet die Online-Fortbildungsreihe einen praxisbezogenen Einstieg in das Thema. Dabei soll

- ein Verständnis für die Heterogenität der (vermeintlichen) Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund vermittelt,
- Wege der Ansprache und Zusammenarbeit aufgezeigt und
- zu einer Sensibilisierung und Reflektion der eigenen Haltung angeregt werden.

Eingeladen sind Multiplikator*innen der außerschulischen Natur- und Umweltbildung, die zum Thema Interkulturalität und Vielfalt bereits aktiv sind oder es werden wollen.

Leitung: Philipp Vögele, Annette Dieckmann, ANU Bundesverband e.V.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine:

- 26. Januar 2022, Vorurteilsbewusste Haltung – Ausgrenzung erkennen und handeln
- 27. Januar 2022, Diskriminierungssensible Sprache
- 03. Februar 2022, Menschen mit Migrationshintergrund – eine Zielgruppe?
- 08. Februar 2022, Naturschutz und Religion – Feiertage und Feste als Veranstaltungsidee
- 16. Februar 2022, Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund

Anmeldung und weitere Infos unter

[https://www.umweltbildung.de/uploads/media/Programm -
FoBi Natuerlich Interkulturell 2022.pdf](https://www.umweltbildung.de/uploads/media/Programm_-_FoBi_Natuerlich_Interkulturell_2022.pdf)

6. Vorankündigung: „Sojabohne für Trog und Teller – Praxisnahe Online-Fortbildung für BNE-Multiplikator*innen zu globalen Auswirkungen von Milch- und Fleischkonsum“ – Anmeldung ab Anfang Januar

Unsere Ernährung hat global weitreichende Auswirkungen auf Menschen und die natürliche Umwelt – das trifft besonders auf den hohen Milch- und Fleischkonsum im Globalen Norden zu. Doch wie können diese globalen Auswirkungen und Gerechtigkeitsfragen in der lokalen Bildungspraxis thematisiert werden? In der Online-Fortbildungsreihe [„Sojabohne für Trog und Teller – Praxisnahe Online-Fortbildung für BNE-Multiplikator*innen zu globalen Auswirkungen von Milch- und Fleischkonsum“](#) wird diese Frage anhand des Themas Soja als Lerngegenstand und konkreter Methoden beantwortet. Teilnehmende erhalten in der Fortbildung in aufeinander aufbauenden Terminen aktuelle Informationen zum Thema Sojaanbau und lernen Bildungsbeispiele und Methoden für die eigene Bildungspraxis kennen. Sie Bildungsbeispiele wie z.B. das „Flächenbuffet“ und „Tofu-Herstellung“ für die Anwendung in der eigenen Bildungspraxis. Abschließend reflektieren die Teilnehmenden gemeinsam Erlerntes und tragen eigene Erfahrungen zusammen. Die Online-Fortbildung soll zwischen Anfang Februar bis Anfang März 2022 stattfinden – weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeit werden Anfang Januar 2022 auf der [Projekt-Website der ANU](#) veröffentlicht.

Stellenanzeigen

7. Umweltbildner*in Schulbauernhof ab 1. März in Südbrookmerland (Ostfriesland)

Landschaftspflege- & Naturerlebnis Ostfriesland (LUNO) gGmbH

sucht zum 1. März 2022 eine Umweltbildungskraft für den Schulbauernhof Woldenhof. Die Stelle umfasst 30 Wochenstunden und ist zunächst auf 1 Jahr befristet. Die Aufgaben beinhalten z.B.:

- Koordinierung von Bildungsmaßnahmen
- Konzeption und Durchführung von Umweltbildungsangeboten (für alle Altersklassen, aber hauptsächlich Schulklassen im Rahmen von Tages- oder Klassenfahrten)
- Planung und Leitung des Ferienprogramms und Aktionen
- Unterstützung in der Seminararbeit und Erwachsenenbildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitwirkung an Veranstaltungen

Bewerbungsfrist ist der 10. Januar. Weitere Infos unter

www.nabu-woldenhof.de/mitmachen/stellenausschreibungen

Material

8. Kurzfilm „Klima der Zukunft? Wetterextreme in Mittelamerika“

Christliche Initiative Romero e.V.

hat im Rahmen der EU-Kampagne „Game On – Don't let climate change end the game“ in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation UNES aus El Salvador die Kurzdokumentation „Klima der Zukunft? Wetterextreme in Mittelamerika“ veröffentlicht. Der Film steht kostenlos als Bildungsmaterial in verschiedenen Sprach- und Untertitelversionen zur Verfügung unter www.ci-romero.de/film-klima-der-zukunft

9. „Spezial: Klimabildung im Unterricht“

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

"Lernen! Für welche Zukunft?" – So lautet einer der Slogans, die häufig auf Plakaten bei Fridays-for-Future-Demonstrationen zu sehen sind. Insbesondere junge Menschen fordern bei diesen Kundgebungen mehr Klimaschutz. Dem Bildungssystem kommt die Aufgabe zu, dieses Engagement der Kinder und Jugendlichen mit Wissen zu füllen. Doch wie genau kann das Thema Klima im Unterricht angesprochen werden? Und was gehört alles zur Klimabildung? Diese Spezialausgabe enthält Infos zum Stand der Klimabildung und Maßnahmen zur Stärkung in der Bildungspraxis. Zum Material unter www.umwelt-im-unterricht.de/spezial-klimabildung-im-unterricht

10. „Der große Wandel: Wie kriegen wir die Kurve?“

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Wie müssen wir heute handeln, um einen lebenswerten Planeten für die nachfolgenden Generationen zu gestalten? Bei den aktuellen globalen Herausforderungen – vor allem beim Klimawandel – geht es darum, heute etwas zu tun, um Probleme in der Zukunft zu begrenzen. Das Wissen und die Technik dafür sind vorhanden. Doch unsere Gesellschaft tut sich schwer damit, langfristig zu denken. Wie lassen sich innovative Lösungen für die Welt von morgen finden – und wie ließe sich der Wandel umsetzen? Das Material umfasst Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien für Grundschule und Sekundarstufe sowie eine Bilderserie und steht

zum Download zur Verfügung unter www.umwelt-im-unterricht.de/der-grosse-wandel-wie-kriegen-wir-die-kurve

11. Praxisbuch „Globales Lernen. Inspiration für den transformativen Unterricht“

Carpus e.V.

Dieser Praxisband von Carpus e.V. zum Globalen Lernen lädt Lehrkräfte zur Auseinandersetzung mit globaler Gerechtigkeit und eurozentrischen Perspektiven im Schulunterricht ein. Ziel ist eine postkoloniale, diskriminierungskritische und transformative Pädagogik, die die Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Zukunft befähigt. Anhand von (Unterrichts)Beispielen und Alltagserfahrungen beschreibt ein diverses Team von Autorinnen und Autoren, wie Schule zur globalen Gerechtigkeit aufklären kann. Gleichzeitig sensibilisieren die Beiträge für eine Pädagogik, die die Reproduktion von Stereotypen und einer eurozentrischen Perspektive vermeidet. Gestaltungsmöglichkeiten für den Unterricht und für Projektstage regen zur Reflexion eigener Denkmuster und Unterrichtskonzepte an. Weitere Infos und kostenloser Download unter www.globaleslernen.de/praxisbuch-fuer-diskriminierungskritischen-unterricht

Wettbewerbe und Kampagnen

12. WUS-Förderpreis 2022 für Abschlussarbeiten zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung

World University Service – Deutsches Komitee e.V.

Für den WUS-Förderpreis 2022 können sich Absolventinnen und Absolventen mit Abschlussarbeiten zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Globales Lernen und Menschenrecht auf Bildung bewerben. Die Arbeiten sollen sich damit befassen, wie die Ziele der Agenda 2030 erreicht werden können. Welche Konzepte und Maßnahmen können helfen? Welche Wege und Lösungen gibt es? Bewerbungsschluss ist der 28. Februar. Weitere Infos und die vollständige Ausschreibung unter www.wusgermany.de/wus-foerderpreis-2022

13. BundesUmweltWettbewerb „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“

IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für engagierte, talentierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren mit Interesse an umweltrelevanten Themen. Die Aufgabe der Teilnehmenden ist es, Ursachen und Zusammenhänge eines Umweltproblems zu untersuchen, Lösungswege im Sinne nachhaltigen Handelns zu entwickeln, möglichst in ersten Schritten umzusetzen und in einer Projektarbeit schriftlich zu dokumentieren. Zu gewinnen gibt es Urkunden sowie Geld- und Sachpreise und Empfehlungen für die Begabtenförderung. Weitere Infos unter www.bundesumweltwettbewerb.de

14. BINGO!-Projektförderung: „Entsiegelung – Lasst die Erde atmen!“

Umwelt Bildung Bremen

In Projekten zum Thema können sich Kinder und Jugendliche mit der Bedeutung von Flächenverbrauch, Versiegelung und Entsiegelung in lokalen und globalen Zusammenhängen beschäftigen. Sie können erfahren, was es bedeutet, wenn Fluss-Auen bebaut werden und Flächen zur Versickerung von Regen fehlen. Sie können entsiegelbare Flächen aufspüren, wiederbeleben und umgestalten, vielleicht auch Einfluss nehmen auf die Gestaltung des

eigenen Schulhofes oder Außengeländes. Alle Aktiven in der Umweltbildung sind herzlich eingeladen, hierzu neue Schwerpunkte in ihrer Arbeit zu entwickeln oder bestehende Ideen zu vertiefen. Einreichungsfrist der Anträge ist der 15. März. Weitere Infos unter www.umweltbildung-bremen.de/foerderung-bingo-projektfoerderung-ausschreibung-54.html

Tagungen

15. „Online-Ideenwerkstatt für nachhaltige Verpackungen“ in Schule und Jugendarbeit am 18. Januar

LizzyNet gGmbH und Wissenschaftsladen Bonn e.V.

In Deutschland wurde noch nie so viel Abfall gesammelt, getrennt und verwertet wie heute – trotzdem werden die Abfallberge, besonders durch Verpackungsabfälle, immer größer. Wie können Plastik- und Verpackungsmüll reduziert werden, um Natur, Umwelt und Klima zu schützen? Wie können Jugendliche dazu angeregt werden, eigene Botschaften und Ideen für eine von Verpackungsmüll befreite Welt zu entwickeln und mit Medien umzusetzen? Die „Online-Ideenwerkstatt für nachhaltige Verpackungen“ für die Umsetzung in Schule und Jugend(bildungs)arbeit richtet sich an Lehrer*innen und Multiplikator*innen der Jugend(bildungs)arbeit. Weitere Infos unter

www.lizzynet.de/ideenwerkstatt_klima_verpackungen

Fortbildungsseminare und -workshops

16. Online-Fortbildungsreihe „Wir bringen die SDGs gemeinsam in die Schule“ bis 7. März

Hessisches Kultusministerium mit EPN Hessen und Zentrum Oekumene

In den einzelnen Veranstaltungen der Online-Fortbildungsreihe zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) führen die Referierenden mit einem kurzen Input in das jeweilige SDG ein. Beispiele gelingender Praxis und die Vorstellung von Unterrichtsmaterialien und -ideen verdeutlichen anschließend die Umsetzung im Alltag und regen an zur gemeinsamen Diskussion und einem Austausch der eigenen Erfahrungen. Die Module finden wöchentlich noch bis zum 7. März statt und richten sich an Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen und an pädagogisch Tätige. Weitere Infos und Anmeldung unter

lernarchiv.bildung.hessen.de/erziehung/umwelterziehung/fortbildungen/block_1635492207_2307558.html

Mehrteilige Weiterbildungen

17. Fachkraft für Naturerleben in der Kindheitspädagogik ab März 2022 in Westerkappeln

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. und Natur unterwegs e.V. - Ins Freie

Naturerleben ist für Kinder heute nicht mehr selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, dass es pädagogische Fachkräfte gibt, die die Kinder beim „draußen Sein“ zu jeder Jahreszeit kompetent und umsichtig begleiten. Die Weiterbildung gibt pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, sich intensiv mit der Thematik zu befassen und das Naturerleben professionell in ihre Arbeit mit Kindern im Vorschulalter einzubringen. Weitere Infos unter

www.insfreie.de/weiterbildung

18. Fachkraft für Naturerleben in der Jugendhilfe ab April 2022 in Westerkappen

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. und Natur unterwegs e.V. – Ins Freie

Der pädagogische Ansatz verbindet Bewährtes aus der Naturerlebnispädagogik mit der Natur- und Wildnispädagogik. Heute wissen wir, dass durch die Nutzung natürlicher Entfaltungs- und Lernräume emotionales, soziales und kognitives Lernen, Eigenverantwortung sowie Resilienz optimal gefördert werden. Die Weiterbildung ist in den Grundlagen, Inhalten und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verankert und gibt pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, sich intensiv mit der Thematik zu befassen, selber im Freien heimisch zu werden und das Naturerleben professionell in ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubringen. Weitere Infos unter www.insfreie.de/weiterbildung

19. Weiterbildung Wildpflanzenpädagogik „Von der Wurzel bis zur Frucht“ ab April 2022 in Braunschweig

VHS Braunschweig

Früher war das Wissen um den Nutzen von wildwachsenden Pflanzen und Kräutern selbstverständlich und wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Heute ist leider vieles in Vergessenheit geraten und es bedarf neuer Zugänge für alle Bevölkerungsgruppen, um den Wert unserer heimischen Natur kennen und schätzen zu lernen. Als Vermittler/in zwischen Mensch und Natur können Sie da-bei mitwirken, dass altes Wissen wieder präsent und neben dem Nutzen der Pflanzen die Schönheit und Bedeutung für das Ökosystem vielen Menschen nahegebracht wird. Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, um Pflanzenwissen fundiert, spannend, witzig und zielgruppengerecht weiter zu geben: Neben der Wildkräuterküche und dem Herstellen von Ölen, Tinkturen, Cremes und Salben werden weitere pädagogische Möglichkeiten wie z.B. Märchen, Meditationen, Spiele und Pflanzenexperimente vorgestellt. Der Jahreskurs startet am 23. April. Weitere Infos unter www.naturpaedagogik-bs.de/Wildpflanzenpaedagoge.pdf

20. Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik ab September 2022 in Braunschweig

VHS Braunschweig

In der berufsbegleitenden Weiterbildung lernen die Teilnehmenden an 14 Unterrichtstagen von September 2022 bis August 2023 die Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik kennen. IN Theorie und Praxis erlangen sie das Handwerkszeug für die praktische Arbeit mit Kindern von 1- 10 Jahren in der Natur. Das Angebot richtet sich an Erzieher*innen, Lehrer*innen, Pädagog*innen im Betreuungsbereich sowie Tageseltern. Am 15. Juni findet eine Informationsveranstaltung statt. Weitere Infos unter www.naturpaedagogik-bs.de/jahreskurs-natur-und-waldpaedagogik.html

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de

